

23. Vereinsmeisterschaft Tête-à-tête, 7. Vereinsmeisterschaft Tireure Spannung bis zum Schluss!

Nach der total verregneten Vereinsmeisterschaft 2017, bei der am Ende der für das Finale qualifizierte Michael Balazs aufgrund der ungünstigen Witterung dem Vereinsneuling Andreas Rümpel kampflos den Sieg überlassen hatte, hielt diesmal der Altweibersommer auf dem Chemnitzer Schloßberg Einzug und sorgte dafür, dass im fortgeschrittenen Monat Oktober durchgängig kurzärmlig gespielt werden konnte. Dieser freundlichen Einladung des Wettergotts leisteten immerhin 19 der 34 Vereinsmitglieder(-innen) Folge und sorgten damit mit einer Verbesserung um eine Zahl knapp für einen neuen Teilnahmerecord.

Nicht dabei, weil auf Urlaubsreise, war diesmal der Vorjahressieger, der aber durch einen weiteren eigentlich in Dresden beheimateten Vereinsneuling eindrucksvoll vertreten wurde: Tangi Andro. Der Franzose ist in der aktuellen PV Ost-Rangliste mit Platz 7 der am höchsten platzierte CPC-Spieler, ihm am nächsten kommt auf Platz 10 Stephan Weigel, der amtierende Tireur-Vereinsmeister, der vor zwei Jahren auch im Tête-à-tête erfolgreich war. Zum Favoritenkreis musste man aber auch noch Fabian Böttcher rechnen, der nach einer längeren Auszeit nun wieder nach Chemnitz zurückgekehrt ist und fast jede freie Minute dazu nutzt, um auf dem "Berg" zu trainieren und noch besser zu werden.

Fabian setzte sich gleich zu Beginn der Vorrunde gegen den alten Fuchs (oder Kranich?) Detlef Schwede durch, der ihn nach Sieg bei der Platzwahl in die gefürchtete "Nordkurve" gelockt hatte, wo ihm in grauer Vorzeit (2003) mal ein viel beachteter Sieg in der Stadtmeisterschaft gelungen war, damals zusammen mit der Vereinsikone Hartmut Lohß. Fabian hatte aber auf diesem ungewohnten Gelände jederzeit die besseren Antworten parat und gewann unangefochten mit 13:5.

Mehr zu kämpfen hatte er anschließend gegen Vereinspräsidentin Petra Hennig (13:11) und gegen Gert "Karo" Schwarz, den Vereinsmeister von 2012, gegen den er sich mit 13:9 durchsetzen konnte. Somit setzte sich Fabian mit drei Vorrundenerfolgen an die Spitze des Felds, aufgrund der Buchholzpunkte vor den bereits erwähnten Mitfavoriten Tangi (13:9 gegen Hubert Wege, 13:3 gegen René Braun und 13:4 gegen Inka Brückner) und Stephan (13:1 gegen Maria Neubert, 13:3 gegen Thomas Schreiter und 13:12 gegen Dieter Neubert).

Schon das letzte knappe Ergebnis zeigte, dass es für Stephan an diesem Tag wohl nicht so rund lief. Auch im Viertelfinale des A-Turniers gelang ihm nur ein relativ knappes 13:10 gegen René, und im Halbfinale musste er dann auf dem Showcourt des Schloßbergs Tangis "Leghoheit" neidlos anerkennen und unterlag klar mit 7:13.

Das andere Halbfinale endete ebenfalls 13:7, Fabian war hier wiederum auf Karo getroffen und hatte ihm abermals die Grenzen aufgezeigt.

In Finale traf nun der Shootingstar der letzten Jahre (3x Vereinsmeister Tête-à-tête, 2x Tireure!) auf den Neu-Chemnitzer. Im Gegensatz zu vielen PV Ost-Events der vergangenen Wochen fand dieses Highlight bei Tageslicht statt, sodass die Leistungen der Spieler von zahlreichen Zuschauern beklatscht werden konnte. Diese wurden zudem mitgerissen von einem ausgeglichenen und spannenden Kampf, der erst in der sechzehnten Aufnahme entschieden wurde.

In der vierten Aufnahme nutzt Tangi ein zweimaliges Verlegen von Fabian konsequent aus und geht mit 5:2 in Führung. In den folgenden vier Aufnahmen kommt Fabian jedoch zurück in die Spur und verbucht schließlich eine 7:5-Führung. Aber das Spielglück schwankt: Fabian verschießt zweimal, trifft davon einmal sogar die eigene Kugel und ermöglicht so Tangi einen weiteren Dreierpack.

In den nächsten drei Aufnahmen ist Fabian wieder am Zuge und erzielt insgesamt vier Punkte. Er liegt nun mit 11:8 in Führung und schaut sehr souverän aus...

In der nächsten Aufnahme liegt Tangi auf Punkt, 60 cm vor der Sau. Fabian legt zunächst weit, scheint dann aber den Punkt gemacht zu haben - bis seine Kugel auf dem harten, unebenen Boden wieder zurückrollt! Tangi legt noch eine zweite Kugel auf Punkt und verkürzt: 10:11.

Nun wirft er das Cochonnet auf eine Entfernung von 9 m 83. Fabian gelingt es erst mit dem zweiten Versuch, Tangis Legkugel zu übertreffen. Das toppt Tangi, aber auch Fabian schafft es zu kontern und legt seine Kugel direkt an die Sau, sodass Tangi schießen muss. Das ist auf diese Entfernung natürlich ein schwieriges Unterfangen. Tangi versagt, und Fabian hat jetzt schon 12 Punkte!

Aber das psychologische Phänomen "Zwölferloch", dessen Existenz ja von vielen bezweifelt wird, macht wieder einmal seine Aufwartung. Fabian legt zwar eine gute Kugel, Tangi dann aber eine noch bessere, die beinahe schon die Zielkugel erreicht. Die Entfernung ist acht bis neun Meter, eigentlich machbar, aber Fabian schießt daneben. Eine Legkugel zur Absicherung landet ein Meter rechts von der Sau. Das langt natürlich nicht: Tangi macht einen zweiten Punkt, bevor ihm bei seinem letzten Legversuch allerdings auch die Flatter kommt, und er ihm zu lang gerät.

Die Spannung hat ihren Höhepunkt erreicht: Es steht 12:12! Aber es werden nur vier Kugeln gespielt, denn Fabian versagen die Nerven, und er kann die von Tangi mittelprächtig gelegte Kugel einfach nicht übertreffen...

Zum ersten Mal ist somit ein Franzose Chemnitzer Vereinsmeister geworden! Das war, bedenkt man, dass Franzosen diesen Sport vor über zwanzig Jahren in Chemnitz erst heimisch gemacht haben und auch an der Vereinsgründung mitbeteiligt waren, auch endlich mal an der Zeit!

Dennoch musste Fabian an diesem Tag den Schloßberg nicht ungekrönt verlassen. Er setzte sich nämlich im Finale des Tireur Wettbewerbes gegen Stephan mit 18 zu 15 durch.

Hier die kompletten Ergebnisse dieses Wettkampfs, übermittelt von Fabian selbst:

Vorrunde

1. Fabian 26 Punkte
2. Stephan 22 P.
3. Tangi 14 P.
4. Dieter 12 P.
5. Peter 10 P.
6. Detlef 8 P.
7. Karo und Hubert 7 P.
9. Rita 6 P.
10. René 5 P.
11. Thomas 3 P.
12. Inka 1 P.

1. Halbfinale Tangi gegen Stephan 10 zu 16
2. Halbfinale Fabian gegen Dieter 15 zu 14

Finale Stephan gegen Fabian 15 zu 18

Der Tête-à-tête Palmarés:

Vereinsmeister: Tangi Andro

Vizemeister: Fabian Böttcher
Dritter Platz: "Karo" Schwarz
Finale: Tangi – Fabian: 13:12
Spiel um Platz 3: Karo – Stephan Weigel: 13:0
Viertelfinalverlierer:

Detlef Schwede (8:13 gegen Tangi); Rita Böttcher (1:13 gegen Fabian); Inka Brückner (10:13 gegen Karo); René Braun (10:13 gegen Stephan)
B-Turnier, Finale: Thomas Götze – Antje Müller: 13:4
Spiel um Platz 3: Dieter Neubert - Hubert Wege: 13:1
C-Turnier-Sieger: Peter Günther

Außerdem wurde die Siegestrophäe für das jeweils an Montagen auf die gesamte Saison verteilte Supermêlée ausgegeben. Es gewann hier Stephan mit insgesamt 24 Siegen vor David Möller (22 Siege) und Fabian (21 Siege). Insgesamt war es eine schöne und erfolgreiche Saison für den 1.CPC, deren Highlight natürlich der Aufstieg der Ligamannschaft in die "Ehrendivision" des PV Ost war. Wir werden uns nun vor Weihnachten noch einmal bei einer boulefernen Aktivität (Kegeln!) treffen und ansonsten die Kräfte neu bündeln, um im nächsten Jahr wieder zumindest genauso erfolgreich zu sein.